



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Leipzig e.V.

VVN-BdA Leipzig e.V. | Zschochersche Straße 21 | 04229 Leipzig

Offener Brief:

Zum 27. Januar 2025, dem 80. Jahrestag der Befreiung der letzten Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz fordern wir erneut: Kein Gedenken an die Opfer des Naziregimes zusammen mit der AfD!

Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen der 80. Jahrestage der Befreiung vom deutschen Faschismus. Nach dem Jahrestag am 27. Januar, folgen vom 6.-14. April die Jahrestage der Todesmärsche aus den sieben KZ-Außenlagern im Großraum Leipzig. Am 12. April jährt sich das Massaker von Lindenthal zum 80. mal; am 18. April 1945, zeitgleich zur Befreiung der Stadt Leipzig durch amerikanische Truppen, töteten SS und Volkssturm in Abtaundorf KZ-Häftlinge, welche zu schwach für den Todesmarsch waren.

Zu vielen dieser Anlässe wird es Veranstaltungen geben, in ganz verschiedenen Formen und von unterschiedlichen Initiativen aus der Zivilgesellschaft. Einige Termine finden auch im Rahmen des städtischen Protokolls statt. Uns ist klar, dass dieses Protokoll vorsieht, alle im Stadtrat vertretenen Parteien einzuladen und als Repräsentanten der Gesellschaft zu beteiligen.

Uns ist jedoch auch klar, dass die AfD und die Freien Sachsen auf diesen Veranstaltungen nichts zu suchen haben. Sie sind die Feinde der offenen Gesellschaft. Nicht nur an Gedenktagen sondern seit Jahren sagen Überlebende und Antifaschist*innen, was inzwischen auch der Verfassungsschutz „im Verdacht“ hat: die AfD ist rechtsextrem!

Gerade in Sachsen fallen Mitglieder und Sympathisant*innen der AfD immer wieder durch ihre engen Verbindungen zu oder der direkten Beteiligung an rechten Terrorgruppen auf. Erst im November 2024 flogen etwa die sogenannten „Sächsischen Separatisten“ - kurz SS - in Grimma und Brandis auf. Eine Gruppe die sich in direkter Traditionslinie der faschistischen Mördertruppe, welche in den KZs Millionen Menschen ermordete, wähnt. Eines der Ziele der Terrortruppe war es, nach einem ersehnten Zusammenbruch der demokratischen Ordnung, durch ethnische Säuberungen alle Menschen, die nicht ihrer Vorstellung von „Deutsch“ entsprechen zu ermorden. Nach Auffliegen der Pläne distanzierte sich die AfD schnellstmöglich von den Verhafteten und schloss einige aus ihrer Partei aus. Zeitgleich ist uns klar, dass jene Fantasien des Massenmords lediglich die zugespitzte Form der durch die AfD propagierten Idee der „Remigration“ darstellen. Die AfD schafft durch ihre ständigen verbalen Angriffe auf die Menschenwürde und rassistische Stimmungsmache erst ein Klima in dem sich direkte, körperliche Angriffe auf Menschen die nicht dem Weltbild der AfD und anderer entsprechen häufen.

Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) wurde von Menschen gegründet, die den Nazismus als Negation der Demokratie und der Menschenwürde, als Regime des Massenmordes erlitten und gegen

ihn Widerstand geleistet hatten. Den Überlebenden der Verfolgung aus rassistischen und politischen Gründen, der millionenfachen Vernichtung jüdischer Menschen sowie der Sinti und Roma, und auch den Nachkommen der Verfolgten und Widerstandskämpfer*innen fühlen wir uns verpflichtet. Bis heute sind die letzten Überlebenden der Naziverfolgung und ihre Nachkommen ein beträchtlicher Teil unserer Mitgliedschaft.

Deshalb appellieren wir zum wiederholten Male an die demokratische Öffentlichkeit Leipzigs und die demokratischen Politiker*innen:

Am 27. Januar und allen folgenden Gedenktagen – kein Gedenken an die Opfer des Naziregimes zusammen mit der AfD!

Laden Sie die rechtspopulistischen und rechtsextremen Feinde der Demokratie nicht ein, sondern laden Sie sie aus! Nutzen Sie Ihre vielfältigen politischen Möglichkeiten zur klaren Positionierung in der Erinnerungskultur! Es liegt in Ihrer Hand.

e-Mail: info@vvn-bda-leipzig.de | www.vvn-bda-leipzig.de

□

**Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes -
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Leipzig e.V.**

Mit antifaschistischen Grüßen

Vorstand VVN-BdA Leipzig e.V.